

Caroline Weber –
aufgewachsen
in der VOGEWOSI



Haus

Zeitung

VOGEWOSI sind wir

Maßgeschneiderte Wohnlösungen

Neues Kundenportal

Das Magazin der VOGEWOSI Nr. 2/2013



„All dra“ Sanierung hat viele Gesichter

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

wer kennt es nicht – das Gefühl, nach einem langen Tag gerne nach Hause zu kommen. Heim in die eigenen vier Wände – ankommen an einem Ort, der für uns Rückzug und Entspannung bedeutet. Auch nach Jahren ändert sich nichts an dem schönen Gefühl vom „hoam kumma“, wie Caroline Weber, Vorarlbergs Spitzengymnastin und zweifache Olympia-Teilnehmerin, erfahren hat. Caroline Weber erinnert sich gerne an ihre Kindheit in der Südtiroler Siedlung – sie erzählt uns bei einem Spaziergang, wie sie von der Dachwohnung ihrer Eltern den Sprung an die Weltspitze geschafft hat und warum wir sie bald als Schauspielerin erleben werden. Das „Daheimsein bei der VOGEWOSI“ verbindet Caroline Weber mit vielen Menschen in Vorarlberg – rund 45.000 leben in Wohnungen der VOGEWOSI und es werden Jahr für Jahr mehr. Zwei besondere Beispiele des Zusammenlebens möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Machen Sie sich in unserer Hauszeitung ein Bild, wie unser Zusammenwohnen in Zukunft ausschauen kann. Natürlich finden Sie die Hauszeitung auch als e-Journal auf www.vogewosi.at.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und schon jetzt alles Gute für das neue Jahr. Vor allem aber wünsche ich Ihnen ein Zuhause, in dem Sie sich „dahoam“ fühlen können.

Hans-Peter Lorenz

Ihr Hans-Peter Lorenz

Eine Wohnanlage, die in den letzten Jahren mehrfach betroffen war, ist die Achsiedlung in Bregenz oder vielmehr die weitläufige Tiefgarage der Anlage. Mehrmals musste in diesem Jahr nach einem Schlagwetter die Feuerwehr ausrücken, um die Garage frei zu pumpen. Um dem Problem nachhaltig Herr zu werden, wird die Tiefgarage nun in Teilbereichen saniert und möglichst hochwassersicher gemacht.

Nach dem letzten massiven Hochwasser im April 2013 blieb die VOGEWOSI nicht untätig. Gemeinsam mit Buwog und ÖBB wurde nach Lösungen für das durchaus komplexe Problem gesucht. Um zu vermeiden, dass bei Unwetter weiterhin Grundwasser eintritt, wurden in die Belüftungsschächte Betonböden eingebracht und die Lüftungs- und Sickerschächte abgedichtet. „Ich denke, das ist eine gute Lösung, um weitere Überschwemmungen zu vermeiden. Wir müssen aber erst das nächste Unwetter abwarten, um zu sehen, wie sich die Sanierungen bewähren.“



Die Wetterextreme nehmen zu – und damit auch die Schäden an Gebäuden und Außenanlagen, die durch Starkregen und dadurch ausgelöste Überflutungen verursacht werden.

Freie Zufahrt kann Leben retten

Feuerwehzufahrten,
Feuerwehraufstellflächen
und auch die öffentlichen
Wege dorthin müssen
stets frei gehalten werden!
Achten Sie auf entsprechende
Beschilderungen!

Die Feuerwehr kann im Einsatzfall nur schnell und effektiv helfen, wenn sie die betroffenen Objekte auch erreichen kann.

Doch leider kommt es immer wieder vor, dass die Anfahrt durch parkende Fahrzeuge erschwert oder gar unmöglich gemacht wird.

Feuerwehraufstellflächen sind Freiflächen, die zur Aufstellung der Drehleiterfahrzeuge benötigt werden. Denn nur mit einer Drehleiter ist es möglich, Menschen, die sich in mehrgeschossigen Gebäuden aufhalten, im Falle eines Brandes zu retten.

Spricht man von Generalsanierungen, denkt man zunächst an die Generalsanierung des Gebäudebestands, in die die VOGEWOSI jährlich große Summen und noch mehr Herzblut investiert. Darüber hinaus gibt es aber noch eine ganze Reihe anderer Sanierungsmaßnahmen, die für mehr Lebensqualität und Sicherheit sorgen, wie etwa die Verbesserung des Überflutungs- und Hochwasserschutzes.



Wir sind aber überzeugt, dass der Großteil der Schäden dadurch vermieden oder deutlich reduziert werden kann“, erklärt Roland Seewald von der VOGEWOSI-Instandhaltung. Besonders stolz ist die VOGEWOSI auf vier leistungsstarke Wasserpumpen, die sie künftig bei Überschwemmungen zur Verfügung stellen kann. Seewald sieht darin eine große Erleichterung: „Die Feuerwehr muss keine Geräte mehr mitbringen, die haben wir jetzt vor Ort und können jederzeit darauf zurückgreifen.“



Roland Seewald,
Instandhaltung

„Die Feuerwehr ist für uns ein verlässlicher Partner. Sie ist nicht nur bei Brandereignissen, sondern auch bei anderen Naturgewalten prompt zu Stelle. Wir danken allen Feuerwehrleuten für ihren höchst engagierten Einsatz!“

Ein halbes Leben bei der VOGEWOSI



Das Jahr 1973 – ein Jahr voller unvergessener Ereignisse: Die Watergate-Affäre bringt den damaligen US-Präsidenten Richard Nixon zu Fall, die erste Ölkrise sorgt weltweit für Aufregung und das World Trade Center wird eröffnet. Im selben Jahr tritt Ilse Schwab in die VOGEWOSI ein – und bleibt ganze 39 Jahre und 11 Monate. Als Mitarbeiterin in der Kundenbuchhaltung ist sie

fast vier Jahrzehnte lang versierte Ansprechpartnerin bei allen Fragen zu Miete und anderen finanziellen Angelegenheiten. Vor kurzem hat Ilse Schwab ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten, für den sie schon einige Pläne geschmiedet hat: „Ich werde künftig viel Zeit in der Natur verbringen und möchte die eine oder andere Reise endlich in Angriff nehmen!“ Die VOGEWOSI bedankt sich bei Ilse Schwab für die jahrzehntelange Treue und den hohen persönlichen Einsatz in all den Jahren.

Für die Zukunft wünschen wir auf diesem Weg alles erdenklich Gute und vor allem beste Gesundheit!



Maßgeschneiderte Wohn-Lösungen

So individuell wie die Menschen selbst sind auch ihre Wohnbedürfnisse: Ob „normales“ Wohnen für Singles, Paare und Familien, Wohnen im Alter oder Wohnen für Menschen mit Handicap – die VOGEWOSI bietet für alle Anforderungen die maßgeschneiderte Lösung und setzt dabei auf die Kooperation mit Kommunen und sozialen Institutionen.

„Betreutes Wohnen“ – Alt und Jung unter einem Dach

Insgesamt 25 Wohnungen und eine Betreuungseinheit umfasst das neu errichtete Gebäude im Langäckerweg in Feldkirch/Tosters. Wer hier wohnt, kann sich nicht nur über ein ansprechendes, modernes Zuhause freuen, sondern hat auch das gute Gefühl, im Fall der Fälle individuelle Betreuungsleistungen vom nahen Sozialzentrum „Haus Tosters“ in Anspruch nehmen zu können. Damit ist sichergestellt, dass ältere Menschen

möglichst lange in der gewohnten Umgebung wohnen bleiben können. Ein Begegnungsraum im Erdgeschoss unterstützt zudem die Kommunikation unter den Mietern und dient als Plattform, um wertvolle Kontakte mit den Nachbarn zu knüpfen. Das Miteinander von Alt und Jung ist Teil des Konzepts, das von der Stadt Feldkirch speziell für dieses Projekt entwickelt wurde.

Landeshauptmann Markus Wallner:

„Leistbares Wohnen für alle Menschen ist mir ein persönliches Anliegen. Diese Wohnanlage, die älteren Menschen die Sicherheit gibt, ihr Leben trotz leichter Einschränkungen eigenständig zu führen, ist ein wegweisendes Projekt.“



Maria Ruhm,
Bewohnerin Wohnanlage Tosters

„Am meisten freue ich mich über den großen Balkon und die hellen Räume. Hier kann ich mich gut erholen. Ich bin froh, dass ich medizinische Hilfe im Haus habe, falls ich sie brauche.“

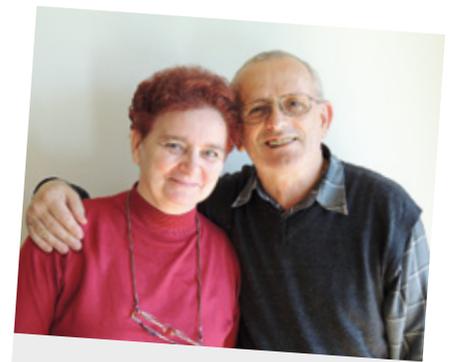
„Haus Moser“ – ein Zuhause mit gutem Geist

In Frastanz wurde mit dem „Haus Moser“ ein neues Angebot für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geschaffen. 13 Männer und Frauen mit Handicap haben hier ein maßgeschneidertes Zuhause gefunden. Das barrierefreie Passivhaus bietet neben einer Wohneinheit für drei Personen und zehn Einzelzimmern genügend Platz für Gemeinschaftsräume wie Küche, Aufenthaltsbereich mit Essplatz und Hobby-

raum sowie ein Besprechungszimmer. Doch in diesem Haus stimmt nicht nur die Funktionalität, das harmonische Gesamtkonzept vermittelt vielmehr auch das Gefühl, von Anfang an willkommen zu sein. So ist der gute Geist von Gründerin Waltraud Moser und ihren engagierten Mitsreiterinnen schon beim ersten Eintritt in das moderne Gebäude spürbar.

Mag. Eugen Gabriel, Bürgermeister Frastanz:

„Das „Haus Moser“ geht auf eine Initiative von Frau Waltraud Moser zurück, die uns mit ihrem Engagement lehrt, sich für Menschen, die Hilfe brauchen, täglich einzusetzen.“



**Ivan und Marija Horvat,
Bewohner Wohnanlage Tosters**

„Es ist gut, dass wir die medizinische Betreuung irgendwann nutzen können. Zwar können wir jetzt noch gut füreinander sorgen, aber wir schätzen es, die Sicherheit zu haben.“



**Elisabeth Stadlbauer,
Bewohnerin Wohnanlage Tosters**

„Es gefällt mir in der Wohnanlage sehr gut. Die Wohnung ist angenehm warm und ich genieße die schöne Aussicht ins Grüne. Für die Zukunft habe ich die Betreuung direkt vor Ort.“



„Haus Moser“, Frastanz



Ulrike Schmid-Santer (aqua mühle frastanz)

„Die Bewohner sind vom Neubau ganz begeistert. Die hellen und schönen Räume tragen viel zu ihrem Wohlbefinden bei. Es ist wichtig, dass ein Gebäude den Bewohnern ein positives Gefühl vermittelt. Haus Moser kommt aber auch bei den Betreuern sehr gut an, da es modern ist und auch die gesamte Technik wunderbar funktioniert.“



Vom
Spitzen-
sport

auf die
Theater-
bühne

VOGEWOSI sind wir –
Bewohner im Portrait

Caroline Weber –
eine Ausnahmesportlerin,
aufgewachsen in der VOGEWOSI

Sie ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit – eine strahlende Erscheinung, nicht nur auf der Bühne, auch beim Spaziergang mit ihrer Oma durch ihre Südtirolersiedlung. Wenn Caroline Weber von ihrem Studienort Wien manchmal „hoam kummt“, genießt sie die Geborgenheit der Familie in der gemütlichen Dachwohnung in der Salurnergasse in Dornbirn. Hier ist sie mit ihren Eltern und ihrer Schwester aufgewachsen – und hier hat sie ihre große Karriere als internationale Spitzengymnastin gestartet.





1. Hoch hinaus – von der Südtiroler Siedlung aus die Welt erobert
2. Oma Luis – die liebste Oma und Nachbarin in der Siedlung
3. Österreichische Juniorenmeisterin 2000 in Linz
4. Caroline Weber in ihrer neuen Rolle als Schauspielerin
5. Frankreich-Grand-Prix 2012 in Thiais
6. EM 2011 in Minsk
7. Gala-Show als letzter offizieller Karriere-Auftritt bei der EM in Wien: "I Did It My Way"
8. EM 2011 in Minsk
9. Grand-Prix-Finale 2011 in Brno (Tschechien)

Die Vorarlberger sind stolz auf Caroline Weber – sie qualifizierte sich zwei Mal für Olympische Spiele, erreichte bei der EM 2011 und 2013 jeweils das Finale, wurde gleich dreimal zur Sportlerin des Jahres gewählt und ist die erfolgreichste Gymnastin, die Österreich je hervorgebracht hat.

Begonnen hat alles in der Südtiroler Siedlung im Zentrum von Dornbirn – die alte Jahnturnhalle war gleich ums Eck und die großzügigen Grünflächen in der Salurnerstrasse luden zum Bewegen ein. „Wir Kinder waren den ganzen Tag im Freien – auch im Winter – wir durften uns dreckig machen und genossen unsere Freiheit“, erinnert sich Caroline Weber an ihre Kindheit.

Sie war noch keine 9 Jahre alt, als Caroline in den Landeskader aufgenommen wurde. Im Training stellte sie sich zwar „etwas patschert“ an, im Wettkampf jedoch zeigte sich ihr Talent.

Lampenfieber beflügelt

Caroline Weber bezeichnet sich selbst als „Wettkampftyp“ – Höchstleistungen bringt sie dann, wenn es um alles geht. Eine starke Charaktereigenschaft, die Caroline für ihre zweite Karriere nach dem Sport bestens einsetzen kann. Bei ihrem Studium der Theaterwissenschaft in Wien hat Caroline Weber eine neue Leidenschaft entdeckt – die Bühne. „Es war im Burgtheater, als ich plötzlich die Atmosphäre des Theaters ganz intensiv gespürt habe. Und mir war klar, dass ich nicht zuschauen will, sondern selber auf der Bühne stehen möchte.“

Was die Sportlerin ausgezeichnet hat, beflügelt jetzt die Schauspielschülerin. Mit Leidenschaft und Disziplin hart zu arbeiten und dabei den großen Traum

im Auge zu behalten. So wie sie als Sportlerin erfolgreich war, eine klassische Ballettausbildung abgeschlossen hat und nebenbei auch die Matura am Sportgymnasium in Dornbirn absolvierte.

Seit einem Jahr besucht Caroline Weber eine Schauspielschule in Wien, bereitet sich auf ihre ersten Rollen vor und knüpft Kontakte. Wir wissen, dass Caroline auch auf der Theaterbühne im wahrsten Sinne des Wortes große Sprünge machen wird und wünschen ihr viel Erfolg.

Winteroutfit
Caroline Weber Titelbild:
Danke Michael Kopplstätter
C.r.a.f.t Jeans in Dornbirn

Neues Kundenportal ab Jänner 2014

Wichtige Unterlagen stets „griffbereit“

Viele digitale Services helfen,
unser Leben zu erleichtern.
Dass sie zudem mithelfen, die Umwelt
zu schonen und Kosten zu sparen,
sind schöne Nebeneffekte.

Mit Jahreswechsel bietet Ihnen die VOGEWOSI mit dem neuen Kundenportal einen digitalen Service an, über den Sie ganz einfach und unkompliziert auf Ihre persönlichen Unterlagen und Wohnungsdaten, wie etwa Jahresabrechnung, Vorschreibung, Finanzamtsbestätigung, Jahresvorausschau, Rundschreiben inkl. allfälligem Reinigungsplan, zugreifen können. Zu jeder Zeit, auf einen Klick.

Hier zeigen wir Ihnen,
wie es geht und was Sie beachten müssen!



Wichtig!

Benutzer unseres Kundenportals erhalten jene Unterlagen, die online zur Verfügung gestellt werden, **künftig nicht mehr in Papierform** per Post.

Diese sind dann **ausschließlich über das Kundenportal** abrufbar.

Das neue VOGEWOSI-Kundenportal kann sowohl von Mietern als auch von Eigentümern genutzt werden. Aus rechtlichen Gründen unterscheidet sich aber die Aktivierung des Online-Benutzerkontos nach Miet- und Eigentumswohnungen.

Mietwohnungen

- Ihre Zugangsdaten liegen dem Rundschreiben bei.
- Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten ein.
- Bestätigen Sie die Einverständniserklärung über den digitalen Postversand.
- Sie erhalten eine E-Mail zur Bestätigung.
- Klicken Sie auf den Bestätigungslink, um Ihr Online-Benutzerkonto zu aktivieren.
- Erfolgt die Erstaktivierung nicht bis zum 28. Februar 2014, wird Ihr Benutzerkonto gesperrt.

Eigentumswohnungen

- Sie erhalten eine Postkarte zur Anforderung der Zugangsdaten.
- Nachdem Sie die Zugangsdaten per Post angefordert haben, werden Ihnen diese per Post zugesandt.
- Melden Sie sich mit diesen Zugangsdaten im Internet an.
- Bestätigen Sie die Einverständniserklärung über den digitalen Postversand.
- Sie erhalten eine E-Mail zur Bestätigung.
- Klicken Sie auf den Bestätigungslink, um Ihr Online-Benutzerkonto zu aktivieren.

So funktioniert's

- Sobald ein neuer Inhalt (z.B. Vorschreibung, Jahresabrechnung) in Ihr Kundenportal gestellt worden ist, werden Sie per E-Mail verständigt.
- Daraufhin loggen Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten auf dem VOGEWOSI-Kundenportal (erreichbar über den Link auf der VOGEWOSI-Webseite www.vogewosi.at) ein und laden sich die Aussendung herunter.

Ihre Sicherheit steht an erster Stelle

Sie können sich auf uns verlassen – Ihre persönlichen Daten sind bei uns gut aufgehoben.

- Mit Ihrem Benutzernamen und Passwort haben nur Sie Zugang zu Ihren Daten. Wir bitten Sie daher, Ihre Zugangsdaten vertraulich zu behandeln.
- Sie können Benutzernamen und Passwort jederzeit im VOGEWOSI-Kundenportal ändern.
- Alle Verbindungen und der Datentransfer finden in verschlüsselter Form statt und sind dadurch vor Missbrauch geschützt.
- Sollten Sie das Portal nicht nutzen wollen, vernichten Sie die mit dem Mietenheft zugesandten Zugangsdaten sorgsam.

Ihr Vorteil: Wichtige Wohnungsdaten auf einen Blick

- Jahresabrechnung, Vorschreibung, Finanzamtsbestätigung, Jahresvorausschau, Rundschreiben und Reinigungsplan jederzeit online abrufen.
- Verloren gegangene Ausdrucke können jederzeit ohne persönliche Kontaktaufnahme mit der VOGEWOSI nochmals nachgedruckt werden.
- Übersicht über Ihre Ansprechpartner (Hausverwalter, Instandhaltungsbauleiter).
- Unkomplizierte Änderung Ihrer Daten.

Alle Jahre wieder ...



Achtung:

Wird die Räumungspflicht nicht oder nur teilweise erfüllt, kann dies rechtliche Folgen und Kosten nach sich ziehen – etwa wenn ein Fußgänger auf einem nicht geräumten Fußweg zu Schaden kommt!

Wird der kommende Winter so kalt, wie der heurige (Hoch-)Sommer warm und schön war, dann können wir uns auf frostige Zeiten einstellen. Und auf Schnee und Eis, die uns – zugegebenermaßen – das Leben mitunter ganz schön schwer machen.

Damit wir uns selbst und unsere Nachbarn aber nicht aufs Glatteis führen, bitten wir Sie, liebe Bewohner, folgende Punkte zu beachten:

- Alle Allgemeinflächen (Treppenhaus, Zugangs- und Eingangsbereich, Parkflächen, Zufahrt und Gehwege
- samt Gehsteigen) sind von 6 bis 22 Uhr schnee- und eisfrei zu halten.
- Zuständig für die Räumung ist immer die Partei, die gerade Reinigungsdienst hat. Gerade bei starkem Schneefall sind jedoch fleißige Helfer herzlich willkommen!
- Streugut wird vom zuständigen Hausverwalter auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.
- Die Verpflichtung zur Räumung kann auch an eine geeignete Vertretung übertragen werden (z.B. an Nachbarn oder professionelle Anbieter).

SEPA-Zahlungsanweisung (Zahlungsanweisung) für die Vbg. gemeinn. Wohnungsbau- und Siedlungsges. m.b.H. (Vbg. gemeinn. Wohnungsbau- und Siedlungsges. m.b.H.). Die IBAN lautet AT90 2060 2000 0003 1203. Der BIC lautet DOSPAT2DXXX. Die Währung ist EUR. Die Zahlungsanweisung ist für den Zahlungsbereich 'Einzugsermächtigung' vorgesehen. Die IBAN des Zahlungsberechtigten ist 006. Die Zahlungsanweisung ist für den Zahlungsbereich 'Einzugsermächtigung' vorgesehen. Die IBAN des Zahlungsberechtigten ist 006. Die Zahlungsanweisung ist für den Zahlungsbereich 'Einzugsermächtigung' vorgesehen. Die IBAN des Zahlungsberechtigten ist 006.

SEPA-Zahlungsverfahren

*Gut zu wissen:
Umstellung beim
Zahlungsverkehr*

Zum Jahreswechsel werden viele gute Vorsätze gefasst – aber auch administrative Neuerungen kommen zum Tragen. Im Jahr 2014 etwa steht der Zahlungsverkehr vor einer großen Veränderung: Ab 1. Februar werden alle Überweisungen innerhalb der EU verpflichtend vereinheitlicht.

Was ist dabei zu beachten?

- Anstelle der Kontonummer und der Bankleitzahl ist IBAN und BIC anzugeben.
- Die Einzugsermächtigung heißt jetzt SEPA-Lastschrift-Mandat.
- Kunden mit Zahlschein erhalten im Dezember die neuen, vorausgefüllten SEPA-Zahlscheinformulare.

Kein Handlungsbedarf bei Daueraufträgen und Einzugsermächtigungen:

- Die Umstellung bei Daueraufträgen erfolgt in der Regel automatisch durch das jeweilige Bankinstitut.
- Die Umstellung bei den bestehenden Einzugsermächtigungen erledigt die VOGEWOSI automatisch für Sie.
- Als Mandatsreferenznummer für das umgewandelte SEPA-Lastschrift-Mandat wird Ihre jeweilige Kundennummer verwendet. Die Abbuchung erfolgt mittels der Creditor-ID AT51ZZZ00000006196



Sanierungsprofi ...

Von Weiler bis Lech erstreckt sich sein Gebiet, Großinstandsetzungen sind sein Metier. Bernhard Albrecht ist Bauleiter im Bereich Gebäudeerhaltung – und seine Augen glänzen, wenn er von seinen Projekten und Herausforderungen spricht.

... mit viel Feingefühl

Bauleiter im Portrait:
Bernhard Albrecht

„Mir gefällt meine Arbeit und der direkte Kontakt mit Mietern, Eigentümern und Handwerkern“, sagt der 51-Jährige, der für rund 4800 VOGEWOSI-Wohnungen zuständig ist.

Eigentümerversammlungen, Kalkulationen, Abstimmungen und die fast tägliche Präsenz auf den Baustellen fordern den erfahrenen Sanierungsexperten immer wieder aufs Neue. Seit nunmehr 25 Jahren ist der gelernte Zimmermann und Absolvent der Bauhandwerkerschule bei der VOGEWOSI tätig. Viel hat sich in dieser Zeit getan. „Die Abwicklung der Projekte hat sich sehr verändert. Es gibt deutlich mehr Kommunikation – im Vorfeld eines Projekts, aber vor allem auch in der Umsetzungsphase“, erklärt Albrecht.

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und das gewisse Feingefühl im Umgang mit Menschen sind heute not-

wendig, um Projekte in dieser Dimension erfolgreich umsetzen zu können. „Bei einer Großinstandsetzung in bewohntem Zustand läuft nicht immer alles glatt, da trotz optimaler Vorbereitung immer wieder etwas Unvorhergesehenes passieren kann. Insgesamt ist aber die Akzeptanz für Sanierungsmaßnahmen bei den Bewohnern sehr hoch, so dass es meist ein gutes Miteinander gibt“, so Albrecht.

Besonders ausgeprägt sind die Eingriffe, wenn ein Gebäude in Passivhausstandard saniert wird, denn da ist auch im Wohnungsinnen viel zu tun. „Das

ist schon ein Eingriff in die Privatsphäre, der alle Beteiligten fordert. Wir setzen aber alles daran, dass die Bewohner so wenig und so kurz wie möglich beeinträchtigt werden“, sagt Albrecht und betont: „Beschwerden nehme ich sehr ernst und versuche, nichts auf die lange Bank zu schieben, sondern das Problem rasch zu beheben.“

Auch in der Freizeit ist der Familienvater ein höchst aktiver Mann. Gerade hat er für eine seiner vier Töchter ein Haus gebaut. Und da sind ja auch noch Hobbys wie Tennis, Skifahren oder Lesen – und natürlich seine beiden Enkelkinder.

„Die Abwicklung der Projekte hat sich sehr verändert. Es gibt deutlich mehr Kommunikation – im Vorfeld eines Projekts, aber vor allem auch in der Umsetzungsphase.“

Verstärkung im VOGEWOSI-Team

Melek Özdemir, Betriebskostenbuchhaltung

Melek Özdemir hat Mitte Juli ihre Lehre bei der VOGEWOSI erfolgreich abgeschlossen und unterstützt seither den Bereich Betriebskostenbuchhaltung. In ihrer Freizeit hält sie Anti-Rassismus-Seminare an Schulen. „Ich bin überzeugt, dass ich den Schülern sehr viel für das tägliche Miteinander mitgeben kann“, sagt Melek. Neben ihrem sozialen Engagement fotografiert sie gerne.



Gabriele Malkoc, Archivierung

Gabriele Malkoc ist seit Juli für die Archivierung bei der VOGEWOSI zuständig und belebt mit ihrer fröhlichen Art die ganze Abteilung. Um sich zu entspannen, greift sie in ihrer Freizeit gerne zur Stricknadel. „Ob Socken oder Pullover – ich stricke am liebsten für meinen Mann oder meine zwei Kinder. Sie können sich kaum davor retten“, lacht Malkoc.



Alexandra Gunz, Lehrling Bürokauffrau

Alexandra Gunz aus Buch überzeugte sich beim „Schnupper-Arbeiten“ davon, dass sie bei der VOGEWOSI ihren Traumberuf finden wird. Seit Anfang September absolviert sie die Lehre zur Bürokauffrau. Die begeisterte Sportlerin kann es kaum erwarten, bis die Wintersaison losgeht: „Ich bin beim Schiverein Buch und seit elf Jahren beinahe jedes Wochenende auf der Piste.“



Thomas Vierhauser, Hausverwalter
Der zweifache Vater ist seit Anfang November im VOGEWOSI-Team und betreut die Wohnanlagen in Bludenz, Ludesch und Nüziders. Daneben ist Thomas Vierhauser leidenschaftlicher Motorradfahrer und Mitglied bei den Motorradfreunden Nüziders: „Mein jährliches Highlight ist der fünf-tägige Urlaub mit dem Verein – eine unbeschwerter, kinderfreie Zeit für meine Frau und mich.“



Ingrid Wiedemann, Sekretariat Rechtsabteilung

Bereits als Kind sang Ingrid Wiedemann, neue Mitarbeiterin in der VOGEWOSI-Rechtsabteilung, für ihr Leben gerne. Vor vier Jahren wagte sie den Sprung in den Chor Eintracht Lustenau. „Ich war eigentlich schon immer musikalisch, habe Klarinette und Ziehharmonika gelernt“, erzählt Wiedemann. Heute ist ihre angenehme Alt-Stimme ihr „Lieblingsinstrument“.



Martha Schelling, Archivierung

Martha Schelling ist seit Juni neu im Team und für die Archivierung von Rechnungen und Mietakten zuständig. In ihrer Freizeit geht sie mehrmals pro Woche zum Schwimmen. „Meine Kinder haben mich mit ihren sportlichen Ambitionen irgendwie angesteckt“, schmunzelt Schelling. Um sich zu entspannen, liest sie am liebsten spannende Krimis.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.vogewosi.at



Postentgelt bar bezahlt

Impressum: Hauszeitung 2/13; Medieninhaber, Verleger und Redaktion: VOGEWOSI, Voralberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., St. Martin-Straße 7, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/3805-0, Fax 05572/3805-400, FN 59152p LG Feldkirch; Verlagsort: Dornbirn; für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans-Peter Lorenz; Redaktion: Angelika Böhler Kommunikationsberatung, Dornbirn; Gestaltung: Flax, Jutz, Mätzler, Dornbirn; Fotos: VOGEWOSI, Caroline Weber, Philip Steurer, Dietmar Mathis, Piotr Filotowski, © ÖFT, © ÖFT Roman Glaser, Barny Thierolf, shutterstock.de, istockphoto.com